

Grösste Auswahl am Platze, I. und II. Etage, von grossen Stand-Uhren in Eiche und Nussbaum, für jede Einrichtung passend, mit den vorzüglichsten Schlagwerken der Neuzeit.

# Gustav Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.,

Untere Leipzigerstrasse. — Parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1859.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen

empfehlen, als **Weihnachts-Geschenke** besonders geeignet,

**Moderno Wand-Uhren** in Eiche, Nussbaum, Mahagoni. **Schreibtisch-Uhren**, aparte Neuheiten, in Stahl, Bronze, Marmor, Onix. **Schwarzwälder Kuckuck-Uhren**, **Wecker-Uhren u. Küchen-Uhren**.

## Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne, Glashütte und „Union“ Glashütte. **Gente Damen- und Herren-Uhren.** **Präzisions-Uhren (Schweiz).**

## Damen- u. Herren-Uhren

in Stahl, Tula, Silber, Gold, „Waltham“ (10 und 20 Jahre Garantie) **„nur solide Qualitäten zu allerhöchsten Preisen.“** Auf jede Uhr reelle schriftliche Garantie.



Grösste Reparatur-Werkstätte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reparaturen gewissenhaft unter Garantie.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 18. Dezember.

### Aufhebung der Polizeistunde.

Eine wichtige Aenderung in der Handhabung der Polizeistunde steht bevor.

Die bisher allgemein auf 2 Uhr festgesetzte Polizeistunde wird binnen kurzem aufgehoben werden. Von dieser Vergünstigung werden diejenigen Wirtschaften nicht betroffen, für die bisher bereits eine frühere Schlußzeit als 2 Uhr nachts festgesetzt war.

### Der Medizinerstreik in Halle von dem Kultusministerium.

Der Medizinerstreik an der Universität Halle ist noch immer nicht beendet. Die medizinische Fakultät hat die Wünsche der Klinik noch nicht erfüllt. Der Beschluß einer Fakultätsitzung, die gestern abend stattfand, wird vorläufig noch geheim gehalten. Er wird in den nächsten Stunden dem Kuratorium der Universität und der Klinik vorgestellt werden. Heute haben sich Herr Prof. v. Hippel, der Prodekan der medizinischen Fakultät, und Herr Geh. Oberregierungsrat Meyer, der Kurator unserer Universität, nach Berlin begeben, um dem Kultusminister persönlich über den Streik zu berichten und um gemeinsam mit ihm die Verhandlungen zu führen. Eine Abordnung der Klinik hat sich heute nach Heidelberg und Gießen begeben, um mit den dortigen Medizinern in Unterhandlungen zu treten.

Das Unterrichtsministerium hat, wie die „Berliner Morgenpost“ erzählt, sofort, als die ersten Zeitungsnachrichten über den Hallenser Medizinerstreik vorlagen, von der Universität in Halle eingehenden schriftlichen Bericht über die Angelegenheit eingeholt. Bis heute ist der Bericht jedoch noch nicht eingetroffen. Im Ministerium erkennt man, soweit sich die Lage aus den Zeitungsberichten übersehen läßt, die Motive des

### Vorgehens der Studenten als berechtigt

an, wenn man natürlich auch den Streik als solchen nicht

billigen will. Indessen trifft, so wird der „Morgenpost“ erklärt, das Ministerium selbst keine Schuld, denn im Jahre 1896 erging eine Ministerialverordnung, die für alle Universitäten gleichmäßig vor schrieb, daß nur diejenigen Studenten der Medizin zu den klinischen und poliklinischen Vorlesungen zugelassen werden dürfen, die das Zeugnis über das Physikikum oder eine diesem gleichstehende Prüfung vorweisen können. Das gilt selbstverständlich auch für Ausländer. Nun liegt die Sache so, daß Oesterreich und die Schweiz ebenfalls Vorprüfungen von der Art des Physikikums haben, die unsererseits als vollständig ohne weiteres anerkannt werden können. Anders ist es mit den russischen Studenten, und diese kommen bei dem ganzen Streit um das Physikikum vor allem in Frage. Nun ist es allerdings schwer, das Zeugnis über eine in Rußland abgelegte Prüfung auf seinen Wert und seine Nützlichkeit zu kontrollieren. Es ist daher offenbar von den medizinischen Fakultäten im Laufe der Zeit eine mildere Handhabung der Bestimmung gegenüber den Russen, Amerikanern usw. geübt worden — entgegen der Ministerialvorschrift von 1896. Das Ministerium hat nun aus Anlaß des Falles in Halle sofort allen Universitäten neuerdings die strengen Vorschriften der erwähnten Ministerialverordnung in Erinnerung gebracht und für die Zukunft deren wörtliche Beobachtung verlangt.

Gleichzeitig wurde auch allen Universitäten erneut im allgemeinen eine gleichmäßige Behandlung der ausländischen und der einheimischen Studentenschaft vorgeschrieben. Dabei muß allerdings bemerkt werden, daß gegen einige Anzutraglichkeiten seitens der Behörden nicht viel erreicht werden kann, z. B. klagen die Studenten mancher medizinischen Fakultäten darüber, daß die Ausländer die besten Plätze in den chirurgischen, anatomischen u. dergl. Hörsälen belegt haben. Das erklärt sich aber sehr einfach aus dem Umstande, daß die Ausländer, die z. B. in Berlin studieren, hierher kommen, einzeln und allein, um hier in kurzer Zeit fleißig und viel zu lernen, und daß sie sich daher sehr zeitig Plätze für ihre Arbeit sichern. Die reichsdeutschen Studenten, die später hier eintreffen, finden dann natürlich hienwelen die besten Plätze von Ausländern belegt, ohne daß die Behörden irgend eine Schuld trifft. Es ist bereits versucht worden, durch höhere

Gebühren für die ausländischen Studenten seitens der Unterrichtsverwaltung eine gewisse Remedur zu schaffen, doch hat das bisher wenig Erfolg gehabt. Mindestens kann man nun aber hoffen, daß die erneute Einschärfung der möglichst gleichmäßigen Behandlung der Ausländer mit den Studenten, die insbesondere auch an der Berliner Universität notwendig war, den vielfach berechtigten Klagen der Studentenschaft abhelfen wird.

Hier nimmt man allgemein an, daß die Bemühungen der Halleischen Mediziner später auch den technischen Hochschulen zugute kommen werden. Jedenfalls werden sich die reichsdeutschen Studenten der deutschen technischen Hochschulen ihren Kollegen von der Universität in der Ausländerangelegenheit anschließen.

Aus den Kreisen der hiesigen Mediziner werden wir gebeten, darauf hinzuweisen, daß Herr Geheimrat Prof. K o u z als Dozent der Anatomie und ausschließlicher Lehrer der vor-klinischen Semester nicht berührt wird.

### Neue Vorschriften über die Unfallanzeige.

Mit dem 1. Januar treten bekanntlich die neuen Bestimmungen der Unfallversicherung in Kraft, die Beachtung von Seiten der Arbeitgeber verdienen. Das Gesetz schreibt vor, daß ein Unfall binnen drei Tagen anzugeben ist, nachdem der Betriebsunternehmer ihn erfahren hat, wenn durch den Unfall ein im Betriebe Beschäftigter getötet oder so verletzt ist, daß er stirbt, oder für mehr als drei Tage völlig oder teilweise arbeitsunfähig wird. Bei Verodnung der Zeit zur Anmeldung wird der Tag, an dem der Unternehmer von dem Unfall Kenntnis erhalten hat, nicht mitgerechnet. Steht an dem Tage, an dem der Unternehmer von dem Unfall Kenntnis erhält, noch nicht fest, daß der Verletzte länger als drei Tage arbeitsunfähig sein wird, so beginnt die Anzeigepflicht mit dem Tage, an dem dies nachträglich dem Unternehmer erkennbar wird. Die Anzeige kann schriftlich oder mündlich bei der Ortspolizeibehörde des Unfallortes und der durch die Satzung bestimmten Stelle des Versicherungsträgers erstattet werden. Außer der Unfallanzeige ist der Betriebsunternehmer nicht verpflichtet, der Ortspolizeibehörde noch weitere Angaben zu erstatten, wenn der Zustand des Verletzten sich verschlimmert und eine längere Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat, als anfänglich vorausgesehen

Wir empfehlen für die Weihnachts-Festtage:

# Austern, Kaviar und Hummer, sowie Delikatessen Tafel-Geflügel und Wild

jeglicher Art

von täglich eintreffenden grossen Sendungen, frische franz. Gemüse und Salate

als: Milchmastgänse und Enten, steir. Puten, Kapaunen, Poulets u. Kücken, Brüss. Poularden, Perlhühner, Fasane, Waldschneppen, Krammetsvögel, franz. Wachteln, Waldhasen, Rehrücken, -Keulen und -Blätter

in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

## Gemüse-, Frucht- u. Fisch-Konserven

in prachtvoller Qualität und bester Füllung zu besonderen Vorzugs-Preisen.

# Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

wurde. Auch die Einziehung eines zeitlichen Mittels über die vorausgesetzliche Dauer der Erwerbsfähigkeit des Verletzten ist nicht erforderlich. Es ist vielmehr Sache der Polizeibehörden, die Anfälle im Auge zu nehmen.

Wird der Unfall nicht auf zu spät angezeigt, so kann der Vorstand der Berufsgenossenschaft gegen den Betriebsunternehmer eine Geldstrafe bis zu 300 Mark verhängen.

### Warnung vor Traunkostmitteln

Von Zeit zu Zeit erscheinen in den Tageszeitungen größere Anzeigen, in denen ein Mittel zur Heilung der Kraunkheit empfohlen wird. Der Interessent erhält dann ein Buch mit vielen Dankschreiben — die meist erschwärzt sind — mit der Aufforderung, 10, 20, auch 30 Mk. einzulösen, worauf er das „unfehlbare“ Mittel erhält. Es ist dies ein meist harmloses, mitunter jedoch schädliches Präparat, das selten einen höheren Wert als 10–50 Hgr. hat. Der Erfolg ist stets der, daß der Kranke krankhaft bleibt. Er ist es selbst, daß er sich gleichgültig der falschen Getränke völlig enthält (was ihm allein meistens nicht möglich ist). Der ganze Vorfall entpuppt sich demnach als dreifacher Schwindel, wie dies auch schon gerichtlich festgestellt ist. (Dabei wurde u. a. festgestellt, daß der eine dieser „Wenckebrennen“ in 9 Tagen 6000 Mk., ein anderer in 12 Monaten 300 000 Mk. erbeutet hatte!) Wie die vielfache Erfahrung aber an der Trinkerheilung beteiligten Vereinen, Behörden usw. lehrt, ist das einzige Mittel wirksame Mittel die völlige Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken unter gleichzeitiger Anschließung an einen Enthaltensamkeitsverein oder Aufenthalt in einer Heilstätte. Alle übrigen Mittel, mögen sie Namen haben wie sie wollen, sind Schwindel und locken nur den Leuten das Geld aus der Tasche, die es in der Verfolgung der Fälle besser anwenden könnten. Eine Bekämpfung dieser „Ehrenmänner“ ist leider selten möglich, da sie ihren Sitz fast immer im Auslande haben.

### Schwiegermutter und Schwiegerohn.

Kann man Ueberwachungen und Nachforschungen durch Detektivs gerichtlich verbieten lassen? Eine unerlaubte Handlung im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs gibt dem durch die Handlung Geschädigten das Recht, neben dem Anspruch auf Schadenersatz auch auf Unterlassung der schädlichen Handlung zu klagen. Ist es nun als eine unerlaubte Handlung anzusehen, wenn ein Ehegatte den anderen, mit dem er in Eheband liegt, durch Detektivs überwachet und Ermittlungen über dessen Leben führt, die Meinung, daß diese Nachforschungen überhaupt nicht zulässig sind, wenn ein berechtigter Anspruch für die Annahme eines Ehebruchs vorhanden ist. Die Fragestellungen des interessanten Rechtsstreits sind folgende: Der Kläger, Professor an einer technischen Hochschule, lebt mit seiner Frau in Eheband. Er wirft seiner Schwiegermutter vor, sie beinträchte seine Ehre, indem sie ihn durch Detektivs überwachet und Ermittlungen anstellen lasse, er sei etwa mit seinem Dienstmädchen Ehebruch begangen. Der Kläger hat deshalb eine Klage auf Unterlassung dieser Ueberwachung und beteiligten Nachforschungen angebracht.

Das Landgericht III zu Berlin hat den Klagenanspruch für rechtlich zulässig erachtet, sieht es aber nicht für wohlweisen an, daß die Beflagte tatsächlich dem Detektiv den Auftrag erteilt hat und legt über diesen Punkt der Beflagten einen Eid auf. — Im Gegenfall hierzu hat das Kammergericht Berlin die Klage abgewiesen. Es führt in seinen Entscheidungsgründen aus: Der erste Klagenanspruch, daß die Beflagte zur Unterlassung der Ueberwachung und anderer Personen überwachet zu lassen, ist abzuweisen, weil die Beweisaufnahme nicht ergeben hat, daß eine solche Ueberwachung tatsächlich erfolgt ist. Anlangend den zweiten Klagenanspruch: Die Beflagte zu verurteilen, nicht durch Detektivs oder andere Personen beteiligte Ermittlungen über den Kläger einzuleiten, so sieht das Kammergericht, daß die Beflagte einen Privatdetektiv beauftragt hat, Nachforschungen über das Leben des Klägers einzuleiten und daß sie hierbei auch die Benützung ausgesprochen hat, daß der Kläger nachstehende mit seinem Dienstmädchen Ehebruch treibe. Der Detektiv hat dann verschiedene Personen hierüber befragt, und auch zwei weibliche Personen mit weiteren Ermittlungen beauftragt. Das Kammergericht meint aber, daß hierin nicht ein Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unerlaubte Handlungen liegt. Ein Ehegatte, der im Ehebandungsprozess befindlich ist und Grund zum Misstrauen zu haben glaubt, handelt nicht rechtswidrig, wenn er Ermittlungen darüber einleitet. War dazu aber die Ehefrau des Klägers berechtigt, so auch deren Mutter, die Beflagte. Daß dem Kläger durch die Benützung des Detektivs und durch die Ermittlungen der Mittelspersonen widerrechtlich Schäden zugefügt worden sei, verneint das Kammergericht.

Das Reichsgericht hat die vom Kläger eingeleitete Revision zurückgewiesen und damit das Urteil des Kammergerichts bestätigt. Zur Begründung wurde kurz bemerkt: Wenn das Berufungsurteil ausspricht, daß ein Ehegatte, wenn irgend ein Verdacht vorliegt, einen Detektiv mit Nachforschungen beauftragen könne, so geht das zu weit. Es muß dafür ein genügend begründeter Verdacht vorhanden sein. Das Kammergericht hat aber angenommen, daß die schon fast sechs Wochen bestehende Trennung der Eheleute einen genügenden Verdacht begründet. Diese Annahme ist rein tatsächlicher und kann vom Revisionsgericht nicht nachgeprüft werden. Es ist auch nicht ohne weiteres zuzustimmen, wenn das Berufungsgericht sagt, daß die Beflagte als Mutter ein berechtigtes Interesse an den Nachforschungen hatte. Im vorliegenden Falle hat aber die Beflagte den Detektiv im Geheimen und heimlich beauftragt, so daß der Kläger beauftragt und damit ist ein Interesse der Beflagten genügend dargestellt. (Mittelsachen: VI. 75/12. — Urteil vom 3. Oktober 1912.)

**Achtung, Kontrollversammlungen!** Die Schifferkontrollversammlungen finden im Jahre 1913 wie folgt statt: Am 10. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, in Halle a. S.: Bezirkskommando, Zimmer Nr. 10, für Unteroffiziere und Mannschaften der Stadt Halle a. S.; am 11. Januar 1913, vormittags 9½ Uhr, in Könnern a. S.; „Gasthof zum Ring“ für Unteroffiziere und Mannschaften aus allen Ortsgemeinden.

des Landwehrbezirks Halle a. S. mit Ausnahme von Halle a. S., Asleben, Mucuna und Beelenauflingen; am 11. Januar 1913, nachmittags 1½ Uhr, in Asleben a. S.: „Gasthof zur neuen Sonne“ für Unteroffiziere und Mannschaften aus den Orten Asleben, Mucuna und Beelenauflingen. — Zum Erscheinen sind sämtliche schiffahrtsfähige Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots sowie der Ersatzreserve, welche im Bezirk aufschifflich sind, verpflichtet.

**Weihnachts- und Neujahrserfahrungen.** Die Eisenbahndirektion gibt eine Bekanntmachung über den Verkehr an den Festtagen heraus. Es werden außer den regelmäßigen Personenzügen auf allen Hauptstrecken Vor-, Nach- und Sonderzüge abgefahren. Für ihre Benutzung gelten die gewöhnlichen Fahrkarten. Die Reisenden werden dringend ersucht, zur Vermeidung von Verspätungen und Anschlägen die Vorzüge zu benutzen.

**Zwangsvollstreckung.** Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde gestern an hiesiger Gerichtsstelle das an der Mittelstraße belegene, auf den Namen des Bauunternehmers Wilhelm Friedberg in Rabemell eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswert von 4380 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Vom Vorstehen der Einkommensteuer-Beratschlagungskommission ist das Grundstück mit 74 000 Mk. gewertet worden. Auf ihm saßen eine Menge Hypotheken, zu 42 000 Mk., 15 000 Mk. in zwei Raten, etwa 2000 Mk., 12 000 Mk. in 3 Raten und eine Sicherungshypothek von 17847 Mk. Dazu treten noch die aufgelaufenen, nicht geringen Zinsen. Käufer ist Herr Rentier Paul Trautmann hier mit 50 600 Mk.

## Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 18. Dezember. Stadttheater: abends 7½ Uhr „Der tolle Augustin“.
- Katholiktheater: abends 8 Uhr, Vorstellung.
- Apothekentheater: abends 8 Uhr, Vorstellung.
- Pastoraltheater: 2 Vorstellungen.
- Zombildühne: Vorstellung.
- Biophontheater: Vorstellung.
- Kalenderparade: Die Wadau, Oesterreich, Rheingau. Die Doman von Grein bis Greifenstein.
- Hall. Kunstverein: Sittgenoth, 2 II, von 5–11 Uhr Weihnachtsausstellung: Hallischer Künstler. (Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.)
- Italienaal: abends 8½ Uhr Deutscher Wehrverein, öffentlicher Vortrag Sr. Exzellenz Herrn General-Lieutenant v. D. von Brochm. Thema: „Eind mit für den nächsten Krieg gerüstet“ Gebänd. Neben Lichtbildvorführungen mit mündl. Erläuterungen: Deutsche und französische Truppenübungen, deutsche Kaisermandor 1912. (Eintritt frei!)
- 19. Dezember. Stadttheater: abends 7½ Uhr „Der Zimmermann“.
- Margaretenaal (Weidenplan 20): nachm. 4½ Uhr „Weihnachtliche Stimmungsbilder“.
- 20. Dezember. Stadttheater: „Die Rabensteinerei“.
- Volkshochschulverein: Abends 8½ Uhr, Italienaal, Vorleser des Weihnachtsfestes.
- 21. Dezember. Stadttheater: Nachm. 3½ Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind luden ging“; abends „Die verkaufte Braut“.
- 22. Dezember. St. Michaelskirche: Abends 7½ Uhr geistl. Abendmahl (Weihnachtsfeier).
- Stadttheater: nachm. „Wie Klein-Eise das Christkind luden ging“; abends „Die Afrkanerin“.

**Stadttheater.** Man schreibt uns: Herr Hand ist der Urlaub für sein Gastspiel wegen Rekrutierung in Kiel entzogen worden; es kann deshalb das angedeutete Gastspiel am Donnerstag nicht stattfinden. In Abänderung des Spielplans beginnt die Vorstellung am Donnerstag um 7 Uhr und bringt eine einmalige Abendaufführung von „Hänsel und Gretel“. Eine Wiederholung der Märchenoper ist nicht in Aussicht genommen. Auf „Hänsel und Gretel“ folgt eine nochmalige Aufführung von „Wie man einen Mann gewinnt“. Das Lustspiel beginnt um 9 Uhr. Es ist selbstverständlich festgesetzt, daß dann eine andere Person sich auf das gleiche Billett das Lustspiel ansetzt. Freitag wird „Die Rabensteinerei“ gegeben (Schülerkarten à 1,30 Mk.). Karten der literarischen Gesellschaft haben zu dieser Vorstellung ebenfalls Gültigkeit. Sonnabend und Sonntag nachmittags „Wie Klein-Eise das Christkind luden ging“. Sonnabend abends „Die verkaufte Braut“. Sonntag abend neu einstudiert „Die Afrkanerin“.

Geschlossen wurden am 12. Dez. eine Kiste mit 5 Kilo Margarine, Marke „Rorbere“, am 14. Dez. ein neuer, mit Nachschaffener versehener Kellervorrat. Inhalt: 15 verschiedene weisse Damenbinden, teils mit Spitze und teils mit Vauquette, rot oder weiß gefärbt, „E. S.“, „M. P.“, „G. P.“ und im Monogramm „E. S.“ und „M. P.“, ein weißes Kinderhemd, gez. „G. P.“, zwei Damenschürzen mit gesticktem Kragen und Vauquette, gez. „M. P.“, 3 besagl. mit Wollschärze, gez. „M. P.“ im Monogramm, 3 „B.“ 3 besagl. mit Wollschürze, gez. „B.“ und „M. P.“ im Kreuzschnitt, 5 Damenbinden, gez. „M. P.“ im Monogramm und „B.“, 8 Oberhemden, sämtlich mit Halsbündchen und Nackenschlitz, gez. „B.“ und „P.“, 4 Herrenschürzen, gez. „E. S.“ und „B. P.“ oder „M. P.“, 5 Tischtücher, gez. „B.“ und „M. P.“ im Monogramm, 10 grobe Servietten, gez. „E. S.“, 6 Servietten, Maßstummel, gez. „M. P.“ im Monogramm, 5 Servietten, gez. „M. P.“, 10 neue Handtücher, gez. „M. P.“, eine Menge Bettwäsche, gez. „M. P.“, 10 „B.“, außerdem noch mehrere Handtücher, frottierhandtücher, Manschetten und 24 Kragen, Größe 43, Marke „Cuba“, und Größe 38, eine Pappschale, „M. S. 1915“, mit 5 Kilo Margarine; eine Büchse Dichtungsfarbe, gez. „M. S. 3366“.

**Merkel vom Tage.** Eine am Grundstück Martiplatz 2 angebaute Hagenlampe fiel gestern vormittag herab. Verletzt wurde niemand. — Auf einem Neubau des Steinweges gilt ein Zimmerpoker aus und fiel mit dem Gefäß auf einen Eisenträger. Die erkrankten Verletzten waren darauf er mittels Krankenträger nach dem Elisabeth-Krankenhaus überführt werden mußte. — In der Dienstadt wurden einem Schankwirt in der Dessauerstraße mehrere Hund Mark aus der Speisekammer gestohlen. Die Täter sind unerkannt entkommen. — Dienstag abend gegen 10½ Uhr war auf einem Grundstück der Bahnhofsstraße ein Hausen Kohle in Brand geraten. Ein Polizeibeamter löschte das Feuer, das erst im Entleeren begriffen war. — Ein Pferd eines hiesigen Kohlhändlers stürzte infolge der Glätte in der Ludwig-Bucherstraße. Da das Tier sich nicht selbst wieder erheben konnte, wurde es mittels einer Winde hochgehoben und nachher auf einem Wagen nach dem Schlachthaus überführt. Betriebsstörungen der Straßenbahn fanden nicht statt.

## Vereine und Versammlungen

### Volkshochschulverein.

In seinem ersten diesjährigen Kinderortrage führte Herr Th. Meentgen-Dresden die Kleinen bei der Durchführung schöner Lichtbilder in verschiedenen Weltteilen umher. Ganz entzückt waren sie bei Mariandens Reise mit den Schneeflockenkindern und Bruder Gauswinz zur Schneefläche und was sie erlebte. Ebenso neu und fesselnd für die Kleinen war „Die Reise mit dem Gandomlein in den Sandberg und zum Mondwirt“. Der Schluß brachte eine Grotte: „Die beiden Räuber Grimbian und Florian“. Herr Meentgen verstand es auch diesmal, seine kleinen Zuhörer zu beschören und zu unterhalten, wobei ihm die guten Lichtbilder treffliche Dienste leisteten.

Auf die am 20. Dezember 8½ Uhr abends in den Thalia-Festhallen stattfindende Vorleser des Weihnachtsfestes weisen wir noch hiermit hin. Es wird aufmerksam gemacht, daß an dem Abend Kinder keinen Zutritt haben. Zu dem im 2. Teile stattfindenden Wählerverlesung werden Leute à 20 Uhr, an der Kasse und im Saale von den Herren des Vorstandes abgeholt. Programm mit Texten 10 Hgr. Ferner weisen wir schon jetzt auf die am 8. Januar 1913 hier stattfindende Vortragsreihe des Herrn Dr. Geißler hin, welcher über „Stärken der Dichtkunst“ spricht.

**Naturwissenschaftlicher Verein für Saalfeld und Thüringen.** Am Sonnabend, den 21. Dezember, findet die zweite Hauptversammlung 1912 in Halle a. S. statt. Mittags, pünktlich 12 Uhr, Besichtigung der Anlagen der Kontinental Tiefbohrgesellschaft hier, Merseburgerstraße. Treffpunkt: Cde Luther- und Merseburgerstraße (auch bei schlechtem Wetter). Es werden Tiefbohrwerke aller Art gezeigt, u. a. alle Arten Bohrmaschinen, das Einsetzen derselben in die Bohrlocher, Strahmeter, Topographe usw. Außerdem wird ein Bohrrium im vollen Betrieb mit Notationen und Schnellschlupbohrung durchgeführt werden. Darum, um 7 Uhr abends, gemeinsames Abendessen im „Reichshof“. Um 8½ Uhr abends Vortrag von Herrn Oberlehrer Dr. Weimide über „Probleme der Alpengeologie“ (mit Lichtbildern).

**Im Eisenbahnverein Halle hielt am Sonnabend Herr Jen. Kühn, Dozent an der Humboldt-Universität und Redner der Gesellschaft für Verbreitung von Volkshochbildung in Berlin einen außerordentlich fesselnden Vortrag über das Thema „Unsere neuen Landkarte in Deutschland“. Der fesselnde, gewandte Redner wußte seine Vortrag, den treffl. Originalillustrationen des Museums für Völkereunde in Hildesheim, so anziehend zu gestalten, daß die zahlreich erschienenen Besucher von Anfang bis zu Ende den Ausführungen mit gespanntester Aufmerksamkeit folgten. Gelehrter Beifall erhob sich am Schluß des interessanten Vortrages. Auch die Gesangsgruppe des Eisenbahnvereins unter Leitung des Herrn Konzertmeisters Kroll trug viel zur Verherrlichung des Abends bei. Die zu Gefäß gebracht Gesangsgruppe zeichnete sich besonders durch reine Intonation und gute Klangwirkung aus und gab den Vereinen für eine durchaus gute Durchführung des gesamten Gesangskörpers. Herr Rechnungsrat Schoel in Vertretung des 1. Vorsitzenden, Herrn Regierungs- und Baurats Landberg, sprach wohl im Sinne aller, als er dem Redner und der Gesangsgruppe im Namen des Vereins den herzlichsten Dank abgabte.**

**Der Ortsverein Halle a. S. im Verband deutscher Eisenbahn-Hauswerter und Arbeiter (Eich Berlin)** hält seine Generalversammlung am Donnerstag, abends 8½ Uhr, im Restaurant Wars la Tour ab. Vorstandsaussch.

### Verdict

der Preisversteigerungskommission am Saalischen Schlicht- und Viehhof

Bezahlt wurden am 16. Dezember 1912

1. für 80 kg Fettgewicht:	
Ochsen: höherer Preis . . . . .	70 Mk.
niedrigerer Preis . . . . .	70 „
Kühe: höherer Preis . . . . .	74 „
niedrigerer Preis . . . . .	74 „
Kühe: höherer Preis . . . . .	76 „
niedrigerer Preis . . . . .	76 „
Kühe: höherer Preis . . . . .	69 „
niedrigerer Preis . . . . .	69 „
Jungvinder: höherer Preis . . . . .	— „
niedrigerer Preis . . . . .	— „
2. Sauglälber: höherer Preis . . . . .	85 „
niedrigerer Preis . . . . .	85 „
3. Sauglälber: höherer Preis . . . . .	83 „
niedrigerer Preis . . . . .	83 „
4. Sauglälber: höherer Preis . . . . .	82 „
niedrigerer Preis . . . . .	82 „
5. Sauglälber: höherer Preis . . . . .	77 „
niedrigerer Preis . . . . .	77 „
6. Sauglälber: höherer Preis . . . . .	75 „
niedrigerer Preis . . . . .	75 „

2. für 50 kg Fettgewicht:

(Bewogen und bezahlt werden nur die beiden Abperschälten einschließlich des Schmöres unter unentgeltlicher Ausgabe des losen Reams — Weichlinge, Wagen, Darm, Mittel und Wat —).

Schwoiner: höherer Preis . . . . .	87 Mk.
niedrigerer Preis . . . . .	81 „
Kühe: höherer Preis . . . . .	84 „
niedrigerer Preis . . . . .	84 „

# Orientalische Teppiche u. echte Bären-Felle

Schöne Exemplare — sehr preiswert. Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstr. 100.



**H. Proepper & Co., G.m.b.H.**  
 Magdeburgerstr. 55.  
 Fernruf 80 & 1259.



**Gold. Anker-Herren-Uhren**  
 Nur solide Werke und gediegene, form schöne, starke Gehäuse, unter mehrjähriger Garantie von Part 33. — an.

**W. Fleischhauer,**  
 Königl. Hoflieferant,  
 nur Steinweg 22,  
 vis-à-vis der Schweifschloßstraße.  
 N. Sp. 2. — Fernruf 2929.

**Max Herrmann**  
 vom. Wilh. Heckert,  
 Gr. Ulrichstrasse 57.

**Ausstellung**  
 eleganter und praktischer Weihnachts-Geschenke:  
 Kupferne Bowlen, Weinkannen, Teemaschinen,  
 Weinkühler, Tortenplatten, Tafelaufsätze.  
**Versilberte Tafelgeräte**  
 und moderne kunstgewerbliche Artikel  
 in reicher Auswahl

**Yohimbin**  
 auf Zellen

Flacon  
 à 20 50 100 Taler  
 M. A. G. 10

Hervorragend bei vorzeitiger Kervenschwäche.  
 Halle: Löwen-Apoth., am Markt.  
 Leipzig: Engel-Apotheka.

**Elektrische Schlaf- u. Kinder-Zimmer-, Korridor- u. s. w. Licht-Anlagen**  
 mit neuem Osram-Licht, an Ort u. Stelle fest montiert.

Anlage 01  
 12 Brenns  
 = 4 5.15.  
 Wiederlsg. 20

Anlage 04  
 40 Brenns  
 = 69.35.  
 Wiederlsg. 30

Anlage 06  
 90 Brenns  
 = 111.85.  
 Wiederlsg. 60

u. 10 meter.  
 Alle Einzelteile wie  
 Strommessen,  
 Lampen, unter  
 erschiedliche  
 Decors,  
 Lampen, Beleuchtungs-  
 Körper und  
 Zubehör, Dynamos, Motore,  
 Elektrische u. Dampf-Boiler,  
 Rate, Kupfer für kleine Motore  
 und Dynamos, Wassermotore  
 und Dampfmaschinen.  
**Radium-Wiederlsgar**  
 Modell 1913.

Neuheit elektr. Taschenlampe,  
 ca. 40 mal billig, im Gebrauch  
 als Lampen anderen Systems.  
 Andere Taschenlampen mit  
 nur einem Bausatzsystem u.  
 Gültigkeit schon von 1.00 an.  
 Neuer Katalog mit Ab-  
 bildungen gratis und franco.

**Kästner**  
 Friedrichstr. 56,  
 Nähe Stadttheater.  
 Sonntag, 6. 7 Uhr geöffnet.

**Selbstfahrer**  
 (sogenannte Holländer)  
 schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die  
 Muskeln und kräftigen die Lungen.  
 Aeristisch empfohlen.  
 Nur zuverlässige Fabrikate.

**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Stahl-Kassetten** mit feuersicheren  
 Isolierkästen,  
 zum Festschliessen eingerichtet, Einmaler-Geld- u. Schmuckschränke,  
**Panzer-Geld- u. Dokumentenschranke**  
 empfiehlt sehr preiswert

**W. Malchow, Karlstrasse 24.**

**Pelzwarenhaus**  
**G. Nauck,**  
 LEIPZIG, Brühl 43.

Spezialgeschäft,  
 moderner, streng reeller, eigener  
 Fabrikate

in all. Preislagen u. für jed. Bedarf  
 Grosses ständiges Lager.

Weitgehende Garantien.  
 Auswahl- und  
 Massanfertigung, Umarbeitung.  
 Kataloge, Fernruf 7926.

**Untertaillen**

gestrickt, Trikot, Batist,  
 mit 1/2 Aermel, 1/2 Aermel,  
 ohne Aermel.

— Jede Preislage. —

**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Warum wollen Sie einen  
 Sprechapparat von außerhalb  
 beziehen,  
 ich viele Jahre dieselben Vor-  
 teile, event. noch mehr, kommen  
 Sie nur mit einem selbstlichen  
 Apparat auf Zeitzahlung  
 ohne Erhöhung v. 22 Wfr. an.  
 Sulfonische Behandlung.  
 Halle a. S. Markt 10, Markt,  
 11te Promenade 10.

**Abwählbare Spielkarten**  
 21. Berlin 2. 1.

**Rühl,**  
 Poststrasse 11,  
 gegenüber dem Kaiserdenkmal.  
 Hervorragende Neuheiten zu Hoch-  
 zeiten, Geburtstagen, Jubiläen,  
 Sport-, Ehren-, Schliess-Preise.

**C. L. Blau,**  
 Baumkuchenfabrik und  
 Konfitürenhandlung  
 Gegr. 1813 Fernruf 117

Gr. Kirchstr. 59  
 empf. in allerfeinst. Qualität  
 Baumkuchen und  
 Baumkuchennasen,  
 Christstollen.

Ersuche um rechtzeitige  
 Aufträge, da schon öfter  
 die Annahme am 20. Dez.  
 geschlossen werden musste.

**Seit Jahren**  
 schliesst die Wochentage, Dame u. s. w.

**Herrenkleider**  
 — ganze Nachlässe —  
 Schwab, Altkleider, Gold- u.  
 Silberack, Musikinstrumente,  
 Silberbesteck, Schmuckstücke, Uhren,  
 Waagen, Betten, Kissen, etc., auch  
 neue Waren aller Art. Bei Vorhanden  
 behalt, komme sofort, auch anstehend.

**Renner,**  
 Schillerstr. 1.

**Walter Uhlig,**  
 Halle a. S.,  
 Leipzigerstrasse 2.

Zehning, 6 mm, gedämpfter Knall,  
 Länge 71 cm, eingeschloffen 6,00 Mk.  
 ebenso, 90 cm lang, 6 mm 7,50  
 " 100 " 6 " 9,00  
 Lauf zum Aufklappen . . . 8,50  
 6 ober 9 mm . . . 10,50  
 Lauf z. Aufklappen, 105 cm,  
 6 ober 9 mm . . . 18,50  
 Warnant-Zehning, Ia. . . 11,50  
 daselbe mit Pfeifenloch  
 und Riemenbügel . . . 15,50

Warnant-Zehning, ff. gezogen  
 mit Etchschloß, vernickelte  
 Garn. . . grav. 18,50-85,00 Wfr.  
 Doppeltzündung mit über 20. neben  
 einander liegenden Säulen, Kal.  
 6 mm, ges. mit Etchschloß, 9 mm  
 glatt, . . . von 30-65 Wfr.  
 Präzisions-Zehning  
 aller Kal. von 25-90 Wfr.  
 Zehningarten u. amer. Pfeifen-  
 hülsen, automatische Pfeifen  
 in großer Auswahl.  
 Reparaturen werden bestens  
 ausgeführt.

**Tafelgeschirre**  
 in reicher Auswahl.  
 Ältere Muster zu ermäßigten Preisen.

**A. Knabe,** Nikolaistrasse 2,  
 — Verpackung nach aussenhalb frei. —

**Stempel-Fabrik**  
 Nikolalstr. 6  
 Alfred Pfautsch.

**Waschgefässe,**  
 dauerhaft u. billig, größte Auswahl  
 Böttcher'scher Schülertopf, bester aus  
 Leipzig 5 1/2, Markt, Gebr. 1873.

**Haben Sie**  
 schon meine Spielzeugeln  
 (Hörnerchen mit Schokoladen-  
 überzogen) probiert? Ich  
 möchte Sie gern als Kunden  
 haben.

**Carl Boob,** Breitestr. 112, Markt-  
 platz 1, Turm  
 Leipzigerstr. 01/02.

**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gute  
 Christbaum- und Weihnachts-  
 geschenke.

**Christbaum-  
 ständer**  
 Nr. 30, 1-  
 125, 126.  
 Für Wasser-  
 füllung  
 Nr. 125, 150  
 bis 700

Max Herrmann, Gr. U-  
 vom. Wilh. Heckert, Ulrichstr. 57.

**Zeitungshalter**  
 für die ganze Woche mit Holz-  
 rückenband 3. 10 Pf.  
 C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

**Jannasch-Punkte**  
 erhältlich in den meisten Wein-  
 handlungen, Zeitfestsch. und  
 Kolonialwarengeschäften.

Bestandteile:  
 ganz für Winter-  
 milde Herbe,  
 Carlsberg, Burg,  
 Solanentrage 16,  
 empfängt große Auswahl junger,  
 erstklassiger Arbeitsweine, bester,  
 prachtvolle Blüten, irgends und  
 nur nach Bestellung von 600 bis  
 300 Mark bis 2000 Mark. Bitte  
 Gelegenheitskäufe sofort; Herbe,  
 bis laut das Zettel und  
 darüber stehen.

**Alwin Tietz, Halle a. S.,**  
 Metallgiesserei  
 u. Armaturenfabrik

Metallguss  
 in allen  
 Legierungen.

Häufig u. Ventile für  
 Dampf und Wasser. Gegr. 1903.

Reparaturen  
 an Maschin- und Dampfkegel-Armaturen  
 schnell, sauber, billig.

**Sachse & Müller**  
 Hordorferstr. 1.  
 Briketts, Presssteine,  
 Koke.  
 Tel. 59.

**Adolf Schubert**  
 Installationsgeschäft  
 Rathausstr. 9-10.

Grosse Aus-  
 wahl in  
 Kronen, Ampeln  
 Zuglampen, Tischlampen  
 für Gas, Elektrisch  
 u. Petroleum.  
 Gashocher, Gasplätteln  
 Umarbeitung aller Be-  
 leuchtungskörper f. Gas  
 und Elektrisch.

Rab. Spar-Verein,  
 Tel. 602. Gegr. 1871.

**Handschuhe**  
 für Damen und Herren  
 in allen Lederarten sowie in  
 Stoff und Seide.

**G. Grötzner,** Inh. Ernst Aug. Schmidt,  
 Gr. Steinstrasse 1.

1893 Musik-Schule 1893

**D. Kruse und Tochter**  
 Grosse Brauhausstrasse 15 Neu Promenade

empfeht:  
**Klavier- u. Geigen-Unterricht.**  
 Nur Einzel-Unterricht.



**Walhalla.**  
 Letzte Woche! Letzte Woche!  
**Dresdner Viktoria-Sänger.**  
 Heute:  
**„Die beiden Weihnachtsengel.“**  
**„O, diese Kinos.“**  
 Anfang 8 Uhr. — Tageskasse 10—11/2 u. 4—6 Uhr.

**Vorteilhafte Pianokäufe!**  
 Perzina-Wignon-Flügel, schon verkauft, soll ich für den Käufer für den Preis von 1050 Mark verkaufen. Der Flügel ist völlig neu und kaum benutzt im Ton!  
 Wähner-Flügel 600 Mark.  
 Perzina-Piano 580 Mark.  
 Weisbrod-Piano 537 Mark.  
 Kahle-Piano 510 Mark.  
 Diese Pianos waren vernichtet und sind wie neu. Bessere Pianos zu 3-0, 330, 270 Mark in Rußland und Japan. 10 Jahre Garantie.  
**Herm. Lüders, Mittelstr. 9/10.**  
 Beste Pianohandlung am Platz.

Ein herrliches  
**Weihnachts-Geschenk**  
 ist ein  
**Anker-Musikapparat**  
 mit eingebautem Holzresonanzrichter, von Musikern als gute Hausmusik empfohlen.  
 Musikapparate von 22 Mk. an. Schallplatten von 1.25 Mk. an. Vorspiel jederzeit bereithaltest im  
**Halleschen Musikhaus,**  
 Alte Promenade 10, Ecke Gr. Ulrichstr.



Zur Auswahl praktischer Geschenke empfehle ich mein großes Lager  
**Solinger Stahlwaren**  
 Fabrikate Henckels, Wüsthoff etc.  
**Fisch-, Dessert- und Franchierbestecke**  
 mit Ebenholz, Knochen, Elfenbein u. Alpacaholz.  
 Cabaretgabeln, Butter- und Käsemesser, Aufreiß-Gabeln, Soufflegabeln.  
**Geflügelscheren** Nr. 235, 250, 3.— bis 10 Mk.  
 Feinschnitt und Scheren in besonders reicher Auswahl.  
**Feine Gtis** mit Eichenholz, Cabaretgabeln, Dessertbestecke etc.  
**Rasier-Apparate:** „Gilette“ Nr. 20.— „Luna“ Nr. 13.— 18.— „Optimus“ Nr. 15, 20, 24.  
 Billige Apparate von 3.— Mk. an.  
**Max Herrmann,**  
 vorm. Will. Heckert,  
 Gr. Ulrichstraße 57.

**RITTER**  
 Flügel- und Piano-Fabrik Halle 1828  
**Flügel-Pianos**  
 sind überall beliebt als sehr solid, schön u. preiswert  
**Weltausstellung Turin 1911-Grand-Prix-**

**Die Vorzüge meiner Schultornister**  
 gute, haltbare Qualität u. billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.  
 Wir empfehlen besonders:  
**massive Rindleder-Schulranzen,**  
 erstklassiges Fabrikat. Ferner  
**echte Seehundranzen,**  
 wozu gegebte Felle verwendet sind und ein Ausfallen des Haare unmöglich ist.  
 Dauerhafte Ledertuchornister zu ganz billigen Preisen.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.**  
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

**Passage-Theater**  
 Lichtspielhaus,  
 Halle a. S. Leipzigerstr. 89.  
 Ab Mittwoch, 13. Dezember  
**Programm - Wechsel.**  
 Ein erstklassiges Schlagerprogramm.  
 Als Hauptattraktionen:  
**Das Mädchen ohne Vaterland.**  
 Eine Episode aus dem Balkankriege.  
 Hauptdarstellerin:  
**Asta Nielsen**  
 die beliebte dänische Tragödin.  
**Auf vulkanischer Erde**  
 oder  
**Kreuz gegen Halbmond.**  
 Fesselndes Drama der Gegenwart.  
 Beginn der Vorstellungen präz. 4 Uhr.  
 Beginn des Abendprogramms um 6 Uhr.  
**Bekanntmachung.**  
 Am Donnerstag, den 19. Dezember er., beginnt die Vorführung erst um 6 Uhr.  
 Die Direktion.

**PIANOS KAPS**  
 Weltbekanntes Fabrikat ersten Ranges  
 Alleinvertretung: **Albert Hoffmann,**  
 Am Riebeckplatz.

**Moderne Lederwaren. Gold-Füllhalter.**  
**Herm. Köhler, Gr. Stein-str. 15.**  
 Briefpapiere, Kalender, Papierausstattungen, Gesangbücher, Gästebücher — Buchstaben-Druck — Petschäfte  
 Visiten-Karten, Glückwunschkarten, Familien-Anzeigen,  
 Vornehme Muster. Eigene Druckerei.

**„Rauchfluss-Caramel“**  
 wird  
 — ohne besondere Schutzmarke —  
 verkauft.  
 Von Mund zu Mund  
 wird die  
**hervorragende Güte**  
 bestätigt.

**Friedrich Kraemer,**  
 Fluss- u. Seefischhandlung, Fischerplan 3. Fernsprecher 205.  
 Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platz  
 empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen nur feinste, garantiert reischmeckende  
**lebende Spiegel- u. Schuppenkarpfen**  
 in allen gewünschten Größen bis 8 Pfd. schwer,  
**lebende Schleie** in Portions- und größeren Fischen, lebend e-  
**Flusssaale, lebende Flusshechte, lebende Bach- und Regenbogenforellen, lebende Hummer, leb. Krebse, echten Rheinsalm, frische Lachsforellen, frischen Silberlachs,**  
 frischeste Seezunge, Steinbutt, Eilsander, nur feinste Rotzunge, Scholle, Heilbutt, H. Koblau und frische Angelnseelisch.  
 Täglich frische Zufuhr. Niedrigste Preise und prompter Versand.  
 Marktstand gegenüber dem Zentralthotel. — Fernsprecher dort 2432.  
 — Gef. Bestellungen zum Feste nehme schon jetzt entgegen. —

**KUNST VEREIN**  
 Salzgrafenstrasse 2 II  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 Hallischer Künstler.  
 Täglich: 11—5 Uhr.

Die Wachau, Oesterreich Rheingau.  
**Kaiser-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 4/5.  
 Die Donau von Groin—Groisenstein.

**Optische Waren**  
 preiswert und gut  
**Doppelfokus-Gläser**  
 für Nähe u. Ferne  
 zu Originalpreisen empfohlen  
**Otto Unbekannt**  
 in Gr. Ulrichstr. 1a.

**Apollo-Theater.**  
 Wiederum: Ein Sensations-Erfolg!  
**„Krone und Fessel.“**  
 Gr. Milit.-Ausstattungsstück in 6 Akten von W. Doward.  
 Anfangs 8 Uhr.  
 Ende gegen 11 Uhr.  
 Nur wenige Aufführungen!

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Reckstr. 118L  
 Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards  
 Donnerstag, den 19. Dezember 102. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.  
**Hänsel und Gretel.**  
 Märchenoper in 3 Akten von Heinrich Heine. Musik von Engelbert Humperdinck.  
 Spieldirektion: Oberregisseur Theo Hanen.  
 Musikal. Leitung: Fritz. Hofel.  
 Personen:  
 Peter, Hofen: A. Krutthoffer.  
 Bieder: F. Weiß. S. Stoll.  
 Gretel: Emma Kühn.  
 Hans: W. Baumann.  
 deren Kinder.  
 Die Knipperhahn'sche Familie: Die Knipperhahn'sche Familie: Die Knipperhahn'sche Familie.  
 1. Akt: Heine. 2. Akt: Im Walde. 3. Akt: Das Knipperhahn'sche Haus.  
 Hierauf:

**Wie man einen Mann gewinnt.**  
 (The Lottery man.)  
 Lustspiel in 3 Akten von Hilde Johnson Young.  
 Spieldirektion: Walter Sieg.  
 Personen:  
 Frau Wright: Grete Höfer.  
 Jack, ihr Sohn: W. Nührenbach.  
 Frau Peyton: W. Brandner.  
 Roger, ihr Sohn: W. Straube.  
 Helen, ihre Tochter: W. Straube.  
 Miss Roberts: W. Baumann.  
 Gemma Jenken: E. Baumann.  
 Edward: E. Baumann.  
 Hamilton: Otto Hainz.  
 Nach der Oper Länette Pause.  
 Anf. 7 Uhr. — Ende 11 1/2 Uhr.

**Freitag, den 20. Dezember**  
 103. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.  
 Schillerarten Nr. 130 (einfachste, feinst. Villetfeuer u. Garbeprege) an der Tages- u. Abendkass.  
**Die Rabensteinerin.**  
 Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.  
 im **Weinhaus Broskowski**  
 reichhaltige Auswahl auserlesener Delikatessen zu kleinen Preisen.  
**Behagliche Klubzimmer**  
 für Familien und kleine Gesellschaften können auf Wunsch jederzeit reserviert werden.

**Was ist Matador?**  
 Alles dreht sich  
 Schilbahn, Wagen, Rolle, Schrank, Tisch, Stille, Karren, Winde, Gabel, Schubkarre  
 Alles bewegt sich  
**Ein Holzbaukasten**  
 mit welchem 40 bis 200 bewegliche Spielzeuge gebaut werden können  
 1.—, 1.75, 2.—, 5.— und 10.— Mark  
 zu haben bei:  
**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

**Ein Holzbaukasten**  
 mit welchem 40 bis 200 bewegliche Spielzeuge gebaut werden können  
 1.—, 1.75, 2.—, 5.— und 10.— Mark  
 zu haben bei:  
**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

**Ein Holzbaukasten**  
 mit welchem 40 bis 200 bewegliche Spielzeuge gebaut werden können  
 1.—, 1.75, 2.—, 5.— und 10.— Mark  
 zu haben bei:  
**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

**Ein Holzbaukasten**  
 mit welchem 40 bis 200 bewegliche Spielzeuge gebaut werden können  
 1.—, 1.75, 2.—, 5.— und 10.— Mark  
 zu haben bei:  
**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rab.-Spar-Ver.